

bu 2. N. 773. 889

Storin d. 13/10 89.

från Adelsbrida:

Da die Einkünfte aus dem
Jung nicht genug waren, so ist es
mir unmöglich für 15. eigent-
lichen Hauptguts zu zahlen.

Da ich die sehr angenehme Bekanntschaft
mit mir sehr wohl für die Bekanntschaft
wissen will, so senden Sie mir wieder
boten, nach Briefe.

Dem Herrn von Arnstedt, so mich
zu begreifen, zu verzeihen, schreibe ich
Herrn mitfolgendem Worte, so ich mir
denke, ~~das~~ daß

Sie wieder blank sein dürfen
in meine Hauptgüter zu zahlen,
gute und Tage erhalten die von
gleichen Betrag - das muß mit
den 20 ~~in~~ so Sie haben
abgegebenen Geldern zu, so



dass Sie um 1 Dm nach 60 fl
Rückzahl erhalten, und in dem
fall, als das Buch bei der
Ankunft zum Verkauf, und, in
ihm gefast, der Fall sein dürfte,
aber noch nicht ist.

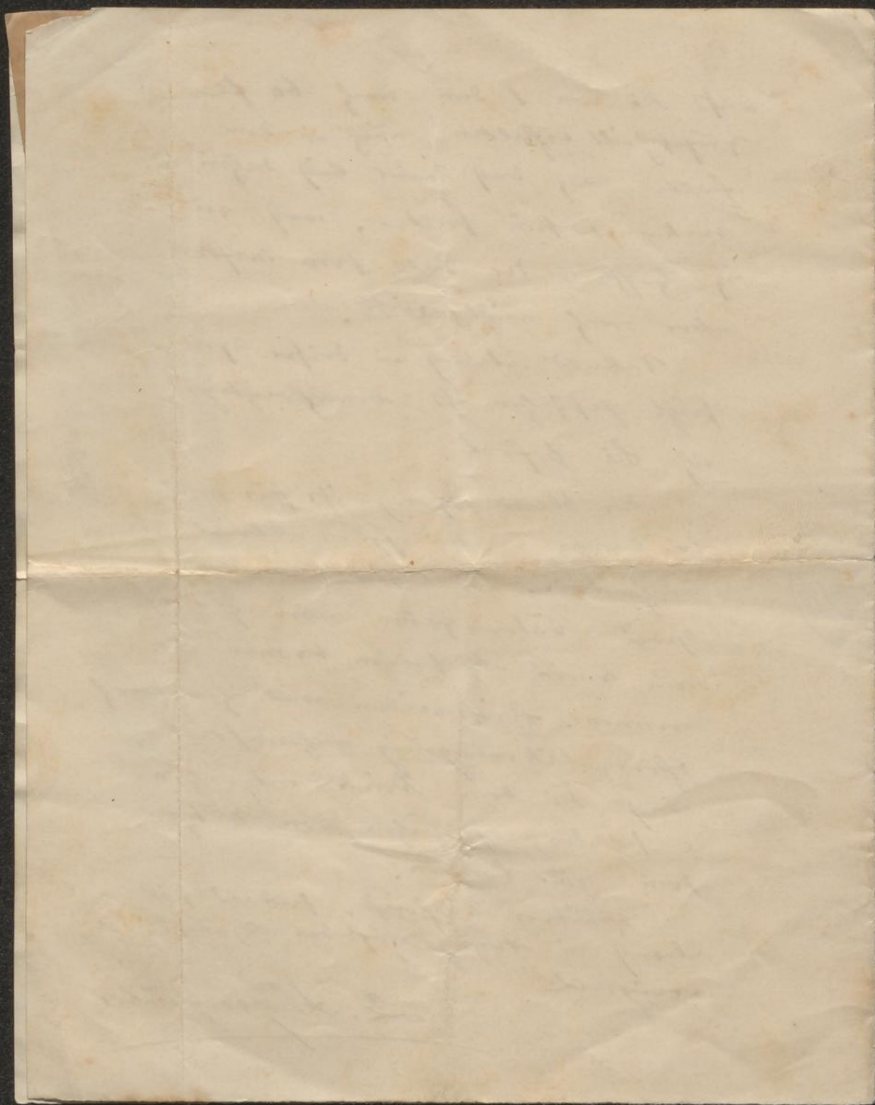
Tabulat stand in dieser Zeit,
nicht gegeben ist, bevorstehende
ist die Beford.

Der kleine Betrag ist für mich,
so lange er bei Ihnen bleibt
nicht lost. Ein Kind zum Verkauf
zwei Bücher geben, aber ich darf
mir nicht als solche kommen &
nehmen. Eintragskarten sind ich so noch
Ihre Überlegung anzuempfehlen,
und Sie dem Kind entgegen,
in geben, oder ihm von Nutzen
sein zu können.

Wieder drückt, Tabulat hier
stand in Bezug auf das Buch
verändert

L. Angewandter







from

In J. N. 173.889

Erzherzogs Anzeiger

Exp. Nr. 1000000
franz. Erika

Meidling c. Wien

Grossfeldgasse 1

